

Helianthi Schw., *heterospora* Berk. et Curt., *Hieracii* (Schum.), *Hydrophylli* Pk. et Clint., *lateripes* Berk. et Rav., *ludibunda* Ell. et Ev., *Lygodesmiae* Ell. et Ev., *Montanensis* Ell., *obtecta* Pk., *Phragmitis* (Schum.), *Pruni* Pers., *Sherardiana* Körn., *Silphii* Schw., *Violae* (Schum.), *Xanthii* Schw., *Uromyces Aristidae* Ell. et Ev., *Astragali* (Opiz), *brevipes* (Berk. et Rav.) (ausgegeben als *Ur. Terebinthi*), *Euphorbiae* Cke. et Pk., *graminicola* Burrill. *Hedysari paniculati* (Schw.), *hyalinus* Pk., *Junci* (Desm.), *Scirpi* Burrill. *Uropyxis Amorphae* (Curt.), *Petalostemonis* Farl.

Der Preis beträgt nach dem Auslande 2,75 Dollars für das Fascikel.

Dietel (Leipzig).

Mayer, S., General-Doublettenverzeichniss des schlesischen botanischen Tauschvereins —. Catalogue général de la Société des échanges botan. Silésienne. XXVI. 1893/94. Fol. 30 pp. Mainburg 1894.

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Gorini, Constantin, Anmerkung über die Cholerarothreaction. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIII. 1893. No. 24. p. 790—792.)

Neuerdings war die Salpetrigsäure-Indolreaction für die Choleradiagnose als unsicher und unbeständig in Misscredit gekommen. Trotzdem steht fest, dass die Koch'schen Kommbacillen, von welcher Abstammung sie auch sind, die Fähigkeit besitzen, Indol aus Pepton und Nitrite aus Nitraten zu bilden. Die Misserfolge sind daher vermuthlich der Zusammensetzung der Nährmedien zuzuschreiben. Auf den Einfluss der Concentration der Peptonnährlösungen hatten bereits Bujwid, Petri und Beyerinck hingewiesen. Verf. beobachtete eine neue Ursache für das gelegentlich negative Ausfallen genannter Reaction. In Gegenwart von durch Cholerabacillen vergärbaren Kohlehydraten bilden nämlich diese Mikroorganismen kein Indol auf Pepton, wahrscheinlich, weil sie schon Carbon unter einer ihnen zusagenderen Form zur Disposition haben und das Pepton schonen. Es ist deshalb geboten, eine 0,5—2% schwache, alkalische Lösung von zuckerfreiem Pepton anzuwenden. Das Pepton darf mit Fehling's Lösung nur eine violette Färbung geben und muss sie behalten; entsteht ein rother oder gelber Niederschlag oder eine röthliche bzw. grünliche Färbung, so gelingt die Cholerarothreaction nie. Für bakteriologische Zwecke brauchbares Pepton soll nach Verf. für die Choleradiagnose insbesondere folgende Eigenschaften haben: Es soll weiss, geruchlos und in Wasser, zumal nach Erwärmung ganz löslich sein; seine wässrige Lösung muss klar und farblos aussehen, neutral oder schwach alkalisch reagiren, beim Schütteln einen ziemlich bestehenden Schaum bilden, mit Fehling'scher Lösung eine durch Ebullition unveränderliche violette Färbung an-

nehmen, mit Gries'schem Reagenz sich nitritfrei erweisen und endlich mit Diphenylaminreaktiv einen nach etwa 5 Minuten schwach, aber deutlich sichtbaren, schmalen, hellblauen Ring geben.

Kohl (Marburg).

De Wildeman, E., Sur les microscopes de la maison F. Koristka à Milan. (Bulletin de la Société Belge de Microscopie. XX. 1894. p. 41—48. Mit 5 Taf. und 4 Fig.).

Verf. giebt eine kurze Beschreibung der von Koristka angefertigten Mikroskope, die im Wesentlichen mit denen von Zeiss übereinstimmen. Bezüglich der Objective sei erwähnt, dass K. Achromate, Semi- und Apochromate anfertigt, und dass dieselben vom Verf. sehr gelobt werden.

Zimmermann (Tübingen).

Halsted, B. J., The solandi process of sun printing. (Bulletin of the Torrey Botanical Club. Vol. XX. 1893. p. 485—488.)

Verf. empfiehlt zur Gewinnung von Abbildungen von Blättern etc. das ja jedenfalls schon vielfach zu diesem Zwecke angewandte Lichtpausverfahren. Er benutzt Aristopapier, das zur Gewinnung des Positivs mit „Och“ durchsichtig gemacht wird.

Zimmermann (Tübingen).

Behrens, H., A manual of microchemical analysis. With an introductory chapter by John W. Judd. 8°. 264 pp. 84 ill. London (Macmillan) 1894. 6 sh.

Ermengem, E. van, Nouvelle méthode de coloration des cils des bactéries. (Annales de la Société de méd. de Gand. 1893. p. 231—236.)

Gage, Simon H., The microscope and microscopical methods. 5. ed. rev. and enl. 8°. 7, 165 pp. Ithaca, N. Y. (Comstock) 1894. Doll. 1.50.

Maassen, A., Beiträge zur Differenzirung einiger dem Vibrio der asiatischen Cholera verwandter Vibrionen und kurze Angaben über eiweissfreie Nährböden von allgemeiner Anwendbarkeit. (Arbeiten aus dem kaiserl. Gesundheits-Amte. Bd. IX. 1894. Heft 2. p. 401—404.)

Zettnow, Reinigung verschmutzter Objectträger und Deckgläser. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XV. 1894. No. 15. p. 555—556.)

Zimmermann, A., Botanical microtechnique. Trad. by J. E. Humphrey. 8°. New-York (Holt & Co.) 1893. [1894.] Doll. 2.50.

Referate.

Warnstorf, C., Notizen zur Moosflora des Oberharzes. (Schriften des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes in Wernigerode. Jahrg. VIII. 1893. 4 pp.)

Auf einer Brockentour, die Verf. Anfangs August v. J. in Gesellschaft von Apotheker Wockowitz unternahm, sammelte er in erster Linie *Sphagna*, von denen aus dem Harzgebiet 20 Arten bekannt sind; dieselben werden sämmtlich namentlich aufgeführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Kohl , Zimmermann O.E.R.

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden. 240-241](#)